

Geschäftsbericht 2009

I. Entwicklung des Vereins

1. Mitglieder

Das Eine Welt Netz NRW hatte am 31.12.2009 insgesamt 1404 Mitglieder, das sind 139 mehr als ein Jahr zuvor:

- 167 ordentliche Mitglieder, d.h. Eine-Welt-Organisationen, die selbst eingetragene und gemeinnützige Vereine sind; darunter sind auch die lokalen Zentren und Netzwerke, sowie landesweite Fachstellen, die ihrerseits wieder mehr als 1000 Eine-Welt-Gruppen und -Organisationen repräsentieren
- 1158 persönliche Mitglieder.
- 35 assoziierte Gruppen-Mitglieder, d.h. z.B. Eine Welt-Gruppen, die kein eingetragener gemeinnütziger Verein
- 44 sonstige assoziierte Mitglieder, d.h. z.B. Unternehmen, die das Eine Welt Netz NRW unterstützen;

2. Vorstand

Der Vorstand bestand bis zur Mitgliederversammlung im März 2009 aus ausgeweitet. Er bestand im Berichtsjahr aus der 1. Vorsitzenden Margarete Mehl und den Mitgliedern des Vorstands Manfred Holz, Tina Jerman, Uli Jost-Blome und Beate Steffens. Bei der Mitgliederversammlung im März wurde eine neue Vorstandsstruktur beschlossen. Seitdem gehören dem Vorstand an: Margarete Mehl, Jüchen, als 1. Vorsitzende, als stellvertretende Vorsitzende Tina Jerman Essen und Uli Jost Blome, Münster, sowie als Mitglieder des Vorstands: Gerd Deihle aus Düsseldorf, Manfred Holz aus Wuppertal, Ulrike Mann aus Bielefeld, Gabriela Schmitt aus Düsseldorf, Bernd Schütze aus Steinfurt und Beate Steffens aus Rheine.

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum zu sieben Vorstandssitzungen getroffen und dort die wesentlichen Linien unserer Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern erarbeitet. Im Zentrum der Arbeit standen die Auseinandersetzung mit der Landes- und Bundespolitik, die Interessenvertretung, die Planung von Kampagnen und Aktionen sowie die Weiterentwicklung des Vereins als Dachverband. Zum letzten Punkt gehörte vor allem die Entwicklung von mehr Partizipationsmöglichkeiten für die Mitglieder. Die dementsprechende Satzung wurde von Vorstand und Geschäftsstelle erarbeitet und von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

3. Die Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle in Münster arbeiteten in 2009 auf Vollzeit-, Teilzeit- oder Vertretungsstellen: Manfred Belle (Öffentlichkeitsarbeit), Indra Bünz (Eine-Welt-Mobil), Vera Dittgen (Fundraising), Jens Elmer (Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit), Dietmar Fischer (Koordination, Service), Martina Kiel (Öffentlichkeitsarbeit, LAKO), Jonas Mai, (Direktdialog), Susanne Nieländer (Freiwilligendienst weltwärts, Kampagne Stop Malaria Now), Nastassja Ott, (Freiwilligendienst weltwärts), Tim Patzke (Fundraising) Udo Schlüter (Koordinatoren-Programm, Geschäftsführer), (Gerd ter Veen (Verwaltung).

In unserem Büro in Düsseldorf arbeiteten: Sabine Blom (FAIRkaufen), Cynthia Cichocki, (Heiße Zeiten-Klimakampagne), Monika Dülge (Heiße Zeiten-Klimakampagne), Katrin Koops (Bildung trifft Entwicklung), Jürgen Sokoll (FAIRkaufen), Charlotte Schlüter (FAIRkaufen), Angela Schmitz (FAIRkaufen), Sabine Vollbrecht (FAIRkaufen), Daniel Worrings (Heiße Zeiten-Klimakampagne, Bildung trifft Entwicklung).

In unserem Büro in Essen arbeiteten: Dodo Schulz (Globales Lernen) und Vera Dwors (Mpumalanga-Forum).

Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle den Einsatz von 24 MitarbeiterInnen mit geringfügiger Stundenzahl im Rahmen von Kampagnen, an Infoständen, bei Großveranstaltungen etc. koordiniert.

In beiden Büros hatten wir regelmäßig Unterstützung von Praktikantinnen und Praktikanten.

4. Die Finanzen

Das Eine Welt Netz NRW hatte in 2009 Einnahmen in Höhe von 1.689 TSD € und Ausgaben in Höhe von 1.723 TSD €. Diese Mindereinnahmen in Höhe von 34 TSD € konnten durch den Einsatz von Rücklagen ausgeglichen werden. Die Rücklagen und Rückstellungen betragen jetzt nur noch 54 TSD €. Entstanden ist dieser Verlust überwiegend aus drei Gründen: Zum Einen war die Mitgliederwerbung in 2009 sehr defizitär, die Gründe hierfür sind bekannt und die Mitgliederwerbung im Direktdialog wird deshalb künftig (auch personell) neu aufgestellt. Zum zweiten mussten eine Reihe von Forderungen aus den letzten Jahren abgeschrieben werden, z.B. nicht gezahlte Mitgliedsbeiträge aber auch Projektförderungen. Drittens musste nach einer Prüfung durch die Rentenversicherung Beiträge zur Künstlersozialkasse in einem nachgezahlt werden.

II. Unsere ständigen bzw. regelmäßigen Angebote

5. Koordination/Vernetzung/Service

Die Nachfrage in diesem Bereich ist sehr hoch. Die Anfragen zu Informations- und Bildungsmaterialien für Gruppen, Organisationen und Schulen und der entsprechende Materialversand, die Betreuung der Gruppen in der Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsführung und Vereinsorganisation sowie die vielen Anfragen zu aktuellen Themen, Kampagnen und Förderprogrammen haben die Personalkapazitäten mehr als ausgeschöpft.

- Die Datenbank für entwicklungspolitische Kontakte „Eine Welt Adressen NRW“ mit aktuell 2.800 registrierten Gruppen wird gepflegt und sehr gut genutzt.
- Für über 500 Veranstaltungen, Aktionen, Bildungsangebote, Ausstellungen, Konferenzen etc. wurde auf dem online-Terminkalender geworben
- Rund 3000 Anfragen von Gruppen und Einzelpersonen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Vereinsorganisation wurden (telefonisch) beantwortet.
- Eine wichtige Rolle spielte die Vernetzung via Internetmedien. Die Homepage www.eine-welt-netz-nrw.de wird laufend aktualisiert und betreut und erfreut sich mit ihren Informations- und Serviceleistungen, mit ihren Verweisen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Programmen einer hohen Nutzerzahl (täglich mehr als 400 „echte“ Besucher).
- Im Versandangebot waren folgende Materialien und Publikationen:
Rundbrief für den Freundeskreis „Entwicklungsland D Aktuell“, Projektbrief „Unsere Zukunft Eine Welt“, Projektbrief Pro Weltläden, Projektbrief Weltgarten, Rundbrief Fairer Handel, Info-Flyer Eine Welt Mobil, Info-Flyer „Heiße Zeiten“, Info-Flyer „Gemeinsam bewegen wir mehr“, Info-Flyer „Pro Weltwärts NRW“, Broschüre StädteKaffee Evaluation, Dokumentation Projekt Fairer Handel, Doku LAKO und Fairhandelsmesse Neuss 05, Broschüre „mehr möglich machen“, Finanzierungsinstrumente der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, Landkarte „Faire Land-

- schaft NRW“, mit allen Weltläden in NRW, Plakatserie „Entwicklungsland D“, Ausstellung „Unsere Zukunft – Eine Welt“, Ausstellung „Allee der Entwicklungsziele“,
- Als „Think Tank“ und als Austauschtreffen für die wesentlichen Akteure des Fairen Handels in NRW fungiert die AG Fairer Handel NRW zu dem das Eine Welt Netz NRW in 2009 viermal eingeladen hat. Hier wurden Aktivitäten vorgestellt, gemeinsame Aktionen geplant und über neue Entwicklungen diskutiert.
 - Im Forum Globales Lernen NRW treffen sich ca. zweimal jährlich viele Bildungsakteure aus NRW zum Erfahrungsaustausch und um die Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW zu begleiten.
 - Kampagnenforum „Heiße Zeiten – Nimm das Klima in die Hand: Hier sind rund 30 Kooperationspartner an der Planung der Kampagne beteiligt.
 - Gute Anlässe für Austausch und Kooperationen boten die Landeskonzferenz sowie speziell für die christlichen Gruppen die Jahrestagung Entwicklungspolitik und die Koordinierungstreffen der „AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und der Evangelischen Kirche von Westfalen“.

6. Qualifizierung, Beratung

Unsere MitarbeiterInnen unterstützten viele Gruppen auch in Einzelberatungen – sowohl vor Ort als auch telefonisch. Sehr gefragt waren Beratungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Vereinsführung, Freiwilligendienst „weltwärts“ und Weltladen-Management.

In 2009 wurde ein umfangreiches Fortbildungsprogramm durchgeführt, das Weiterbildungs- und Beratungsangebote aus den Bereichen Nord-Süd-Partnerschaften, Fairer Handel, Sozialstandards, Vereinsführung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit enthielt.

7. Kooperationen und Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene

- Eine gute und enge Zusammenarbeit gab es auch in 2009 mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Einige der Projekte des Eine Welt Netz NRW wurden von der Stiftung gefördert oder in Kooperation durchgeführt.
- Mitarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (AGL). Wichtiges Ergebnis ist hier die Beteiligung an dem „Capacity Building Program“ (CBP) des BMZ (s. 7.). Der Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW, Udo Schlüter, arbeitet im Vorstand der agl mit und ist dort u.a. für die Lobbyarbeit zuständig.
- Mitarbeit im Forum Fairer Handel auf Bundesebene.
- Mitarbeit im Forum Aktion Zukunft Lernen (FAZUL). Mit dem „Forum Aktion Zukunft Lernen“ wird eine organisatorische Plattform geschaffen, in der relevante schulische und außerschulische Bildungsakteure gemeinsam die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen nach vorne bringen wollen. Das Eine Welt Netz wurde in das Forum berufen und widmet sich vor allem der Projektgruppe „Globales Lernen“.
- Mitarbeit im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Seit Dezember 2006 arbeitet Monika Dülge, Projektleiterin beim Eine Welt Netz NRW, auch im Vorstand von VENRO und ist dort u.a. für die entwicklungspolitische Inlandsarbeit zuständig.
- Das Eine Welt Netz kooperiert mit dem DED im Rahmen des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“ und ist Träger der regionalen Bildungsstelle NRW.
- Das Eine-Welt-Netz NRW ist Mitbegründerin und Mitglied der deutschen Klimaallianz und der Klima-Allianz NRW.
- Es hat im Berichtsjahr Gespräche mit Politikern aller Parteien auf Bundes- und Landesebene gegeben. Wir konnten Ideen und Projekte der Eine-Welt-Arbeit einer Reihe von Abgeordneten und Regierungsmitarbeitern vorstellen.
- Mit den großen Kirchen und den kirchlichen Hilfswerken in NRW gab es Gespräche und Arbeitstreffen, um die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

III. Beteiligung an Landes- und Bundesprogrammen

8. Koordinatoren für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Das Eine Welt Netz hat auch in 2009 gemeinsam mit dem Regionalen Zentrum von InWEnt das Landesprogramm „Koordination der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“ umgesetzt und koordiniert. Mit Impulsen von 15 RegionalkoordinatorInnen und 8 FachkoordinatorInnen werden im ganzen Land Projekte globalen Lernens durchgeführt.

- Inhaltlich orientiert sich das Programm an der Umsetzung der UN-Entwicklungsziele und der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.
- Durch die Ausweitung der Arbeit auf das ganze Land profitieren Akteure in allen 427 Kommunen, Kreisen und kreisfreien Städten von der Arbeit der Koordinatoren

Die Neuorientierung ist gelungen. Die KoordinatorInnen initiieren bzw. unterstützen mittlerweile Eine-Welt-Aktivitäten im ganzen Land. Engagierte können mittlerweile auf eine Vielzahl von Angeboten der Koordinatoren zurückgreifen, u.a. auf Informationsmaterialien, Ausstellungen, Veranstaltungsmodule und Aktionselemente. Mit Unterstützung der Koordinatoren konnte landesweite Projekte wie die Kampagne Heiße Zeiten im ganzen Land realisiert werden.

9. Das Capacity-Building-Program

Im Rahmen dieses vom BMZ geförderten Programms konnte das Eine Welt Netz im Berichtsjahr einen Koordinator für die Jugendarbeit einstellen. Außerdem wurden durch das Programm Kooperationsveranstaltungen des Eine-Welt-Netz NRW mit Mitgliedsgruppen ermöglicht.

IV. Unsere Projekte und Projektbereiche:

10. Kampagne für Kinder und Jugendliche „Heiße Zeiten - Nimm das Klima in die Hand“

Die auf drei Jahre angelegte Kampagne „Heiße Zeiten“ war Mitte 2009 gestartet und konnte im Berichtsjahr richtig Gas geben. Sie will nachhaltige Lernprozesse bei Kindern und Jugendlichen fördern.

- Mit kreativen Aktionen und Workshops,
- Schulprojekttagen mit dem Eine Welt Mobil, der Klimaexpedition und dem Siegener Aktionsbus und
- politischen Kinder- und Jugendforen

geben wir der jungen Generation in NRW eine Plattform, mitzureden und mitzumachen in Sachen Klimaschutz. Wir versuchen, so viele Jugendliche wie möglich zu erreichen und wenden uns dafür an Vereine, Organisationen, JugendleiterInnen etc. im ganzen Land. Die Kampagne wurde im Frühjahr 2009 schon sehr positiv evaluiert.

Die Geschäftsstelle der Kampagne arbeitet in unserem Düsseldorfer Büro, die Leitung des Eine Welt Mobils in Münster.

11. Eine Welt Jugendarbeit: Weltwärts

Im Rahmen des Projekts „Pro Weltwärts NRW“ haben wir kleine Vereine beraten und qualifiziert, die Entsendeorganisation werden und jungen Leuten ein freiwilliges Jahr bei ihren Partnerorganisationen im Süden ermöglichen wollen.

Das Eine Welt Netz NRW ist mittlerweile aber auch selbst als Entsendeorganisation anerkannt und hat in 2009 elf Freiwillige nach Tansania entsandt. Pro Weltwärts NRW ist ein Kooperationsprojekt mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Außerdem haben wir im Berichtszeitraum im Rahmen eines Pilotprojekts gemeinsam mit Weltwärts-

Rückkehrern ein Konzept entwickelt, wie Rückkehrer sich in Projekte der Eine-Welt-Arbeit integrieren oder eigene Aktivitäten entwickeln können.

12. Eine Welt Jugendarbeit: Neuer Jugendkoordinator

Im Mai 2009 konnte das Eine Welt Netz die Stelle eines Jugendkoordinators einrichten. Im Berichtszeitraum konnten schon viele Initiativen von Jugendlichen recherchiert und in Austausch-Foren und Veranstaltungen zusammengebracht werden. So wurden erste Schritte zum Aufbau eines landesweiten Eine-Welt-Jugendnetzwerks entwickelt.

13. Globales Lernen: Der „Weltgarten“ wurde renoviert

Es ist das Bildungsprojekt des Eine Welt Netz NRW mit den größten Besucherzahlen: Weit über 2 Millionen Besucher haben seit Sommer 2005 den Weltgarten besucht. Das Erfolgsgeheimnis: Diese interaktive Ausstellung zur Globalisierung steht nicht einfach dort, wo viele Menschen sind. Die Besucher müssen auch die Müße haben, sich etwas Neues anzusehen. So war es bei der Premiere auf der Landesgartenschau in Leverkusen, und so funktionierte es auch in den Jahren 2006 und 2007 im Allwetterzoo Münster und 2008 im Düsseldorfer Freizeitpark Ulenberg. Im Jahr 2008 wurden in Düsseldorf besonders viele Migranten als Besucher erreicht.

Der Weltgarten wurde im Berichtszeitraum nicht ausgestellt, sondern inhaltlich überarbeitet und technisch und optisch wieder präsentabel gemacht. Daher kann er ab 2010 wieder eingesetzt.

14. Globales Lernen: Das Eine Welt-Mobil

Nachdem die neuen Schulprogramme zum Thema Klimawandel und Entwicklung fertig waren, fuhr das Eine Welt Mobil in 2009 auf über 40 Einsätze und erreichte 1.200 Schülerinnen und Schüler. im Herbst noch zu Projekttagen an 13 Schulen in NRW mit 390 Schülerinnen und Schülern.

Dazu kamen noch viele Einsätze an den Wochenenden bei Eine-Welt- und Umweltmärkten, Stadtfesten, und bei anderen Großveranstaltungen sowie bundesweite Einsätze im Rahmen der Kampagne „Stop Malaria Now“.

15. Globales Lernen: Bildung trifft Entwicklung

Das Kooperationsprojekt des Eine Welt Netz NRW mit dem Deutschen Entwicklungsdienst (DED): Ehemalige Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer werden für die Bildungsarbeit qualifiziert und führen Veranstaltungen und Projekte in Schulen sowie in außerschulischen Bildungseinrichtungen und in Jugendeinrichtungen durch. Von Januar bis Dezember 2009 haben mehr als 400 Veranstaltungen stattgefunden. Der Schwerpunkt liegt eindeutig in Grundschulen und Ganztagschulen. Aber auch Sek I und Sek II, Universitäten, Berufsschulen und andere Institutionen werden bedient.

16. Politische Diskussion und Vernetzung: LAKO 2009 in Münster

Im März fand die Landeskongress in Münster statt. Sie stand unter dem Motto „Finanzen! Klima! Hunger! – Neue Weltordnung gesucht“ und behandelte die großen globalen Krisen wie Klimawandel, Weltwirtschafts- und Finanzkrise und die Welternährung. Ein sehr spannendes Programm und mit ca. 240 TN eine erfolgreiche Konferenz.

17. Politische Diskussion und Vernetzung: 4-Länderforum-West im Juni 2009

Das Eine Welt Netz NRW war an der inhaltlichen Planung für das 3. Forum 2009 in Frankfurt beteiligt. Eingeladen wurde ein begrenzter Teilnehmerkreis von 50 Personen aus den vier Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland - VertreterInnen der Landesregierungen, von Durchführungsorganisationen, aus der Zivilgesellschaft sowie des BMZ. Auf der Veranstaltung

ging es um Austausch von Erfahrungen aus den verschiedenen Ländern und um gemeinsame Initiativen für eine Ausweitung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit auf Länderebene.

18. Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellung „Unsere Zukunft – Eine Welt“

Die Wanderausstellung des Eine Welt Netz NRW war ebenfalls in 2009 überarbeitet und kann wieder verliehen werden. Sie greift die Themenkomplexe Fairer Handel, Klima und Energie, Gerechtigkeit und Frieden, Globales Lernen und kultureller Dialog auf und präsentiert die wesentlichen aktuellen Informationen. Für die Ausstellung konnten einige Prominente gewonnen werden, die mit „Wort und Bild“ Stellung beziehen und zum Engagement motivieren. Die unterschiedlichen Projekt- und Aktionsbeispiele von Eine-Welt-Gruppen und -Initiativen in NRW zeigen Möglichkeiten auf, wie sich jede und jeder einzelne von uns für die „Eine Welt“ engagieren kann.

19. Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellung „Entwicklungsland D“

Unser Dauerbrenner: Obwohl die Ausstellung „Entwicklungsland D“ schon zehn Jahre alt ist, wird sie noch immer regelmäßig bei größeren Veranstaltungen eingesetzt..

20. Öffentlichkeitsarbeit: Kampagne „Stop Malaria Now!“

Seit Anfang 2008 beteiligt sich das Eine Welt Netz an der europäisch-afrikanischen Kampagne „Stop Malaria Now!“, die die sich weiter ausbreitende Malaria zu einem Hauptthema der Entwicklungszusammenarbeit machen will. Jeder kann ganz einfach mitmachen und auf der Seite www.stopmalaria.org ein Foto von sich oder zusammen mit Freunden hochladen und Teil einer weltweiten Aktion gegen Malaria werden. Das Eine Welt Netz organisierte in 2009 die bundesweiten Aktionstage im Rahmen der Kampagne.

21. Nord-Süd-Partnerschaften: Länderforen

Der Aufbau des Länderforum-Ghana wurde auch in 2009 durch die Zusammenarbeit im Koordinatoren-Programm unterstützt.

Das Ghana-Council, ein Zusammenschluss von in NRW lebenden Ghanaern, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich beim Aufbau einer eigenen Struktur unterstützt und partizipiert seit Sommer 2009 auch am Koordinatoren-Programm.

Für die Koordination des Mpumalanga-Forum hat das Eine Welt Netz NRW in 2009 mit Unterstützung der Landesregierung eine Geschäftsstelle (10 Stunden) in Essen eingerichtet.

Die Länderforen zu Brasilien, Nicaragua, Philippinen und Uganda haben ihre Arbeit 2009 in unterschiedlichem Ausmaß weitergeführt, obwohl es für die Koordination und Projekte keine Förderung gab. Sie erhalten noch eine minimale Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Eine Welt Netz und ebenfalls durch einzelne regionale KoordinatorInnen.

22. Büro für Fairen Handel/ FA!Rkaufen

Im Sommer 2009 konnte das neue Projekt „FA!Rkaufen“ starten, da alle Finanzierungszusagen da waren. Es beinhaltet

- die Etablierung der FA!R, einer jährlichen europäischen Fair-Handels-Messe in Kooperation mit der Messe Westfalenhallen Dortmund,
- ein jährliche Fachtagung
- Marketing- und Qualifizierungsmaßnahmen im Einzelhandel in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Einzelhandelsverband
- das Modul „Pro Weltläden“, bei dem es um Beratung und Qualifizierung von Weltläden geht, die sich zukunftstauglich machen wollen

- ein Modul zum Fairen Beschaffungswesen, mit dem vor allem dementsprechende Aktivitäten der Kommunen initiiert und unterstützt werden sollen.

Der „Kaffeegarten“, der 2008 von Neuss nach Duisburg umgezogen ist, konnte seinen neuen attraktiven Standort in der Mustergartenanlage im Essener Gruga-Park gut für die Information der Besucher nutzen und war ein gutes Ambiente für Veranstaltungen von Eine Welt-Gruppen aus der Region.

Münster, 30. Juni 2010



Udo Schlüter
Geschäftsführer